



Report

der Pfarre Altstadt

Februar | März 2017

Pfarrgemeinderatswahl
2017



ICH BIN DA. FÜR



19. März 2017

ICH BIN DA.FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Das Wahllokal ist geöffnet:

Samstag, 18. März 2017

18.45 Uhr bis 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Altstadt

Sonntag, 19. März 2017

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Pfarrkirche Altstadt

12.15 Uhr bis 13.30 Uhr im Pfarrzentrum Altstadt

Wahlsonntag ist bei uns auch Suppentag!

Unser diesjähriger Suppentag findet am Sonntag,
den 19. März 2017 im Pfarrzentrum statt.

Der Erlös ist für die bevorstehende Kirchturmsanierung.



Liebe Pfarrgemeinde,

wieder geht eine intensive und spannende Pfarrgemeinderatsperiode dem Ende entgegen. Vor fünf Jahren wurden 10 Mitglieder aus unserer Pfarre in den neuen Pfarrgemeinderat gewählt und haben sich mit ihren Möglichkeiten und Talenten freudig und engagiert für die Anliegen einer lebendigen Pfarre eingesetzt. Ich möchte an erster Stelle den Mitgliedern des scheidenden Pfarrgemeinderates herzlich danken für ihr Dasein, ihren Einsatz und für die wertvolle Zusammenarbeit und auch für viele schöne freudige Begegnungen! In diese Periode fiel auch die Eröffnung des neuen Pfarrzentrums, was sicher ein ganz besonderes Ereignis gewesen ist.

Am 18. und 19. März 2017 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt, der das Leben in unserer Pfarre wieder entscheidend mitgestalten kann. Allen, die sich für die Wahl aufstellen lassen danke ich für ihre Bereitschaft, ebenso dem Wahlvorstand, der die Wahl durchführen wird.

Gegenüber den vielen „Mangelscheinungen“ in der Kirche ist es doch bestärkend und beeindruckend, wie viele Christinnen und Christen sich auch heute noch für die Kirche und ihre Anliegen einsetzen. Dabei kommt dem Pfarrgemeinderat eine besondere Rolle zu: Es geht um die gemeinsame Verantwortung für unsere Pfarre in den Leitungsfragen, in der Ausrichtung und Gesamtentwicklung. Das kann ein Pfarrer allein nicht nur nicht tragen, er soll es auch nicht. Die Begabungen und Talente in ihrer Unterschiedlichkeit machen das Leben in einer Pfarre bunt und attraktiv. Dabei hat alles Platz: gemeinsames Suchen und Finden, Überlegen und Diskutieren, Fragen und Hinterfragen, sicher auch Ratlosigkeit aushalten und immer im Vertrauen auf Gott und die eigenen Begabungen Kirche lebendig gestalten. In so einem konstruktiven Miteinander erwächst viel Positives und Zukunftsweisendes. Das erhoffe ich mir auch für unsere Pfarre in den nächsten fünf Jahren.

So möchte ich euch alle aufrufen und bitten, an der bevorstehenden Pfarrgemeinderatswahl teilzunehmen und vom Stimmrecht Gebrauch zu machen! Die Hinweise und Informationen für die Wahl finden sich auf Seite 6 und 7.

„Ich bin da.für“ – mit diesem Motto freue ich mich auf alle, die in unserer Pfarrgemeinde da sind, auf alle, die sich für ihre Lebendigkeit einsetzen und mit ihren Begabungen einbringen – sei es im neuen Pfarrgemeinderat oder in anderer Art und Weise!

Euer Pfarrer
Ronald Stefani

Mitglieder aus dem bisherigen PGR erzählen von ihren Eindrücken

Veronika Jäger

Mit einer großen Portion Lust auf Mitgestalten, Bewegen und Glaubensbildung habe ich mich vor 5 Jahren entschlossen, mich für die PGR-Wahl aufstellen zu lassen. Da ich im Montafon aufgewachsen bin und hier in Altstadt meine neue Heimat gefunden habe, war es für mich auch eine gute Gelegenheit die Menschen, die hier wohnen besser kennenzulernen und mich gleichzeitig in der Pfarre mit meinen Fähigkeiten einzubringen.



In diesen Jahren haben wir gemeinsam sehr viel weiter gebracht. Highlights wie PZ-Eröffnung, Pfarrverband, Jahr des Glaubens, Jahr der Barmherzigkeit und Einkehrtage füllten unsere Arbeit im PGR aus und schweißten gleichzeitig uns als Gruppe sehr zusammen. Aus dieser Zeit nehme ich wunderschöne Erinnerungen, Begegnungen, gute konstruktive Gespräche und ganz viele gesellige Stunden in einer humorvollen Runde mit.

Vielen Dank liebe Verena, Cornelia, Sarah, Carmen, Miriam, Monika, Simon, Markus, Reinhard und Ronald für das gute Miteinander - ihr seid einfach spitze 😊!

Cornelia Malin

Die letzte Pfarrgemeinderatsperiode geht bald wieder zu Ende. Wenn ich zurückdenke, so kommt es mir vor, als wäre die Zeit im Flug vergangen. Viele größere und kleinere Aufgaben haben uns gefordert, aber - so denke ich - immer auch bereichert. Jeder konnte seine Interessen und Fähigkeiten einbringen.



Diese gemeinsame Zeit war geprägt von einem herzlichen Miteinander, das nicht nur bei unseren Aktivitäten, sondern auch außerhalb des PGR immer spürbar war. Dafür bin ich sehr dankbar und möchte die letzten 5 Jahre auf keinen Fall missen!

Ich hoffe, dass sich im neuen PGR wieder viele motivierte Pfarrmitglieder jeden Alters zusammenfinden werden, um mit ihrem Engagement aktiv die Aufgaben und Entscheidungen in der Pfarre mitzutragen - denn, gemeinsam können wir vieles bewegen!

Markus Schweiger

Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern wie mich Annelies Nägele angerufen und mich gefragt hat, ob ich Interesse hätte im Pfarrgemeinderat Altstadt mitzumachen. Zuerst einmal war ich "sprachlos", da ich mit dieser Frage nie gerechnet hätte. Nach Überlegung, auch mit meiner Frau, ließ ich mich zur Wahl aufstellen. UND ES KLAPPTE TATSÄCHLICH!



5 Jahre waren für mich zuerst eine große Zeitspanne, aber nach und nach zeigte sich Folgendes für mich:

- * Einblick ins Pfarrgeschehen
- * Mitwirken können (und jeder hat/hatte wunderbare Fähigkeiten)
- * Tolle Menschen kennenlernen
- * Auch fordernde aber auf alle Fälle wertvolle Sitzungen haben
- * Spass haben
- * Intensive und teambildende Klausuren in verschiedenen Orten in Vorarlberg erleben dürfen

Für mich, auch für meine Frau (habe meine Frau natürlich zu verschiedenen Themen befragt und ihre Sichtweise eingeholt), war es eine sehr lehrreiche und wertvolle Zeit. Was sich in dieser Zeit für ein Team gebildet hat war Gottes Geschenk. Ich habe alle Mitglieder sehr sehr lieb gewonnen und bin froh, dass dieser gute Kontakt in anderen pfarrlichen Diensten weiterhin besteht. ICH DANKE EUCH ! Ich bin zuversichtlich, dass sich für die nächste Periode wieder Menschen finden werden, die aktiv miteinander BEWEGEN und GESTALTEN wollen.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (April): 10. März 2017

Verena Schreiber

Als mich Pfarrer Ronald nach der Wahl angerufen hat, um mir zu sagen, dass ich beim nächsten Pfarrgemeinderat dabei bin, war ich überrascht, habe mich gefreut und war neugierig, mit wem ich zusammenarbeiten werde. Obwohl ich manche kaum kannte, sind wir schnell zu einem Team zusammengewachsen, in dem ich mich immer wohl gefühlt habe.



Am Anfang waren wir viel mit dem neuen Pfarrzentrum beschäftigt (Eröffnung, Namensgebung der Räume...). Aber wir haben auch verschiedenste andere Themen bearbeitet, konnten kreativ sein (z.B. „Wandersäule: Offene Tür“), haben gemeinsam überlegt, diskutiert und auch viel gelacht. Es war ein Miteinander und jeder konnte seine Fähigkeiten und Begabungen einbringen. Die letzten 5 Jahre waren auf jeden Fall sehr abwechslungsreich, ich war gerne Mitglied und wünsche dem nächsten Pfarrgemeinderat alles Gute.

Wichtige Informationen und Hinweise zur Pfarrgemeinderatswahl!

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 18. und 19. März 2017 ermitteln wir die Zusammensetzung des künftigen Pfarrgemeinderates mittels einer KandidatInnenliste. Die auf dem Stimmzettel bereits angeführten Personen haben sich bereit erklärt, sollten sie die dafür benötigte Stimmenanzahl erhalten, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten.

Zur Gültigkeit des abgegebenen Stimmzettels ist es erforderlich, dass mindestens eine Person, höchstens aber 10 Personen angekreuzt werden. Bitte kreuzen Sie die gewählte(n) Person(en) in dem dafür vorgesehenen Kästchen auf dem Stimmzettel deutlich an. Jene 10 Personen mit der höchsten Stimmenanzahl sind in den Pfarrgemeinderat gewählt. Der Pfarrgemeinderat setzt sich wie folgt zusammen: von Amtswegen Berufene, bei der Pfarrgemeinderatswahl gewählte, und den darüber hinaus kooptierten Mitgliedern.

Wahlberechtigt ist jeder/jede katholische ChristIn, der/die im Pfarrgebiet wohnt und vor dem 1. Jänner 2000 geboren worden ist. Ausnahmen Wohnsitzprinzip sind möglich. Der Wahlvorstand kann Personen, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Pfarre haben und bis drei Wochen vor dem Wahltermin schriftlich das Wahlrecht für die Pfarre beantragen, das aktive und passive Wahlrecht einräumen.

Bei der Stimmabgabe werden Name und Adresse des Wählers / der Wählerin in das Abstimmverzeichnis eingetragen. Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben.

Wer nicht persönlich zur Wahl kommen kann und die **Briefwahl** in Anspruch nehmen will, muss sich vorab im Pfarramt melden. Gültig sind alle Stimmzettel, die bis Sonntag, 19. März 2017 um 12.00 Uhr im Pfarramt eingelangt sind.

Es gibt bei dieser Wahl auch das **Familienwahlrecht**: In einem Haushalt, in dem mindestens ein Kind lebt, das bis zum 1. Jänner 2017 das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und somit noch nicht wahlberechtigt ist, wird einer erziehungsberechtigten Person über das ihr zustehende Wahlrecht hinaus das Recht eingeräumt, eine zusätzliche Stimme abzugeben. Das Recht kann pro Haushalt ausschließlich von einer / einem Erziehungsberechtigten in Anspruch genommen werden und muss vor der Wahl im Pfarramt angemeldet werden.

Das Wahlergebnis wird eine Woche nach der Wahl verlautbart. Einsprüche gegen das Wahlergebnis können längstens innerhalb einer Woche nach Verlautbarung bei der Vorsitzenden des Wahlvorstandes eingebracht werden.

Dieser Ausgabe des Report liegt ein Stimmzettel für die PGR-Wahl bei. Sie können schon zuhause in aller Ruhe die Namen Ihrer persönlichen KandidatInnen auf dem Stimmzettel ankreuzen und diesen am Wahltag zur Stimmabgabe mitbringen. Weitere Stimmzettel zum Ausfüllen liegen in der Pfarrkirche und bei den Wahllokalen auf.

Durch Ihre Wahlbeteiligung und Auswahl der KandidatInnen zeigen Sie, dass Sie sich der Verantwortung als Mitglied unserer Pfarrgemeinde bewusst sind.

Dafür unseren herzlichen Dank!

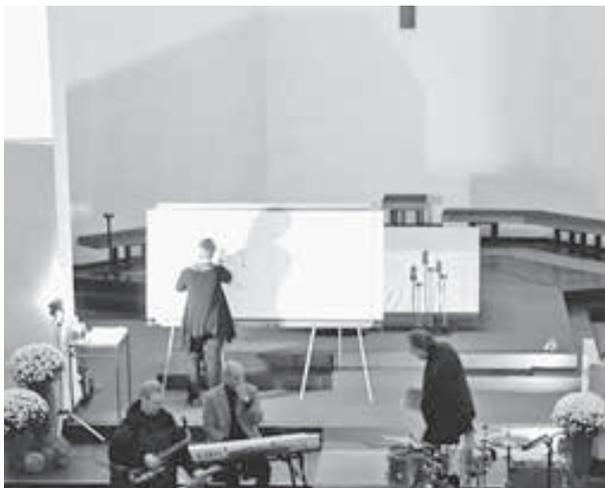
Der Wahlvorstand
Dolores Podgorschek (Vorsitzende)
Gerda Kühne, Heinz Summer, Manfred Wehinger

„Lukas trifft Jazz“

Zum Abschluss des Jahres der Barmherzigkeit lud die Pfarre zu einer einzigartigen Veranstaltung in die Pfarrkirche ein.

Lukas trifft Jazz – im Wort – im Bild – in Musik

Ausgewählte Bibelstellen aus dem Lukasevangelium wurden gekannt von Anna-Christine Müller, Theresa Schreiber und Hans Manahl vorgelesen. Dazu spielte ein junger Musiker sehr gefühlvoll auf einem Marimbaphon.



Währenddessen hat Anna Egger die Worte durch ihre Simultanvisualisierung sehr künstlerisch ins Bild gebracht. Zwischen den Lesungen begeisterten die Jazzklänge einer Band, unter der Leitung von Wolfgang Ludescher. Anschließend lud das Feste-Feiern-Team zur gemütlichen Agape auf den Kirchplatz.

Das Wort Gottes auf diese vielfältige Art zu spüren, eröffnete noch einmal einen ganz anderen Zugang, wie die Bibel lebendig werden kann. Kirche von „HEUTE“ braucht mehr solche Begegnungen mit der Botschaft Jesu. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Für den Pfarrgemeinderat
Veronika Jäger

Nikolausaktion 2016

Die Nikolausaktion und die damit gesammelten Spenden wurden auch dieses Jahr wieder dem Verein Stunde des Herzens zur Verfügung gestellt.

Marlene - die dreieinhalbjährige Tochter der Familie Bachmeier ist schwer behindert. Ihr kleinerer Bruder Paul kam zu früh auf die Welt und ist lungenkrank. Beide werden liebevoll von ihren Eltern gepflegt.

Die Freude bei der Familie war sehr groß, als wir ihnen den stolzen Betrag von € 2.500,-- überreichen konnten.



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken, und können mit gutem Gewissen mitteilen: Ihre Spenden tun dieser Familie sehr gut. Ein großer Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern die tatkräftig mithelfen, dass die Nikolausaktion ein großer Erfolg ist und das Leid einer Familie gelindert wird.

Für das Nikolaus-Team
Hans Manahl

Großzügige Spendensumme beim 22. Weihnachtsbasar

Auch 2016 organisierte Frau Elisabeth Irovec wieder den traditionellen Weihnachtsbasar zugunsten der Straßenkinder in Rumänien. Durch den Verkauf von Handarbeiten beim Weihnachtsbasar am 27. November und beim Adventmarkt am 4. Dezember 2016 konnte insgesamt die stolze Summe von € 5.500,-- gesammelt werden. Das Geld wurde an den Verein Concordia überwiesen, der sich für die Straßenkinder in Rumänien einsetzt.



Leider schaffte es Pater Sporschill auch heuer wieder nicht persönlich zu kommen. Stellvertretend besuchte Alt-Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber den Weihnachtsbasar.

Wir möchten allen fleißigen HandarbeiterInnen, BastlerInnen und SpenderInnen ein herzliches Dankeschön aussprechen, sowie allen anderen, die zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben! Ein großer Dank gilt auch dem Küchenteam, das für das leibliche Wohl sorgte. Wenn Sie sich für diese wertvolle Aktion engagieren möchten, melden Sie sich direkt bei Elisabeth Irovec (0664/3938917). Wir und die Straßenkinder in Rumänien freuen uns über Ihre Unterstützung.

Für das Basar-Team
Manuela Mylonas

20 – C + M + B – 17 Wir setzen Zeichen

Zwei Tage waren unsere Sternsinger/innen in Altenstadt unterwegs und wurden freundlich empfangen und aufgenommen. Die Spendenfreudigkeit war groß und so konnten wir den stattlichen Betrag von

€ 5.220,--

einnehmen. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden jährlich rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt, heuer im Besonderen Tansania. Jeder

Spenden-Euro wird in den Armutsregionen dringender denn je gebraucht.

Wir möchten uns außerdem auch bei all jenen bedanken, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass unsere diesjährige Sternsingeraktion wieder ein voller Erfolg wurde.

Ein ganz besonderer Dank gebührt natürlich unseren Mädchen und Buben, die von Haus zu Haus gezogen sind und mit ihren Sprüchen und Liedern die Herzen mancher Menschen bewegt haben. D A N K E !

Für das Sternsingerteam
Margit Matt



Nach 19 Jahren als Hauptorganisatorin unserer Sternsingeraktion hat Frau Margit Matt diese Aufgabe nun zurückgelegt.

Liebe Margit,

im Namen der unzählig vielen Menschen in Not, die von der Sternsingeraktion unterstützt werden konnten und auch im Namen unserer Pfarrangehörigen, die sich jedes Jahr auf den Besuch unserer Sternsinger freuen, bedanke ich mich bei dir recht herzlich für deinen großartigen Einsatz!

Pfarrer Ronald Stefani

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Winterzeit:
 18.00 Uhr in Altenstadt (VA - vor Feiertagen immer 19.00 Uhr!)
 08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in Altenstadt
 Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Levis, St. Magdalena
 Am letzten Mittwoch im Monat in Altenstadt
 mit allgemeinem Jahrtag
 Do 19.00 Uhr Abendlob in Altenstadt
 Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Altenstadt, Klosterkirche
 Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt (Winterzeit)



Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altenstadt: Mo - Fr 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
 Tel. 05522/72206 Di 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
 Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter: www.pfarre-altenstadt.at

Weitere Gottesdienste in Altenstadt

<p>Fünfter Sonntag im Jahreskreis 4./5. Februar</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis und dem Kinderchor. Opfer für die Kirchturmsanierung. Anschl. Pfarrkaffee im PZ mit der Bläsergruppe Schutzblech. Jes 58,7-10; 1 Kor 2,1-5; Mt 5,13-16 14.00 Uhr Taufe</p>
<p>Sechster Sonntag im Jahreskreis 11./12. Februar</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr Sir 15,15-20; 1 Kor 2,6-10; Mt 5,17-37</p>
<p>Siebter Sonntag im Jahreskreis 18./19. Februar</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor Lev 19,1-2.17-18; 1 Kor 3,16-23; Mt 5,38-48</p>
<p>Mittwoch 22. Februar</p>	<p>19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Februar der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Opfer für Kirchturmsanierung.</p>
<p>Achter Sonntag im Jahreskreis Faschingssonntag 25./26. Februar</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet von Orgel und Querflöten. Kleine und große Mäschgerle sind herzlich willkommen ☺ Jes 49,14-15; 1 Kor 4,1-5; Mt 6, 24-34</p>
<p>Aschermittwoch Beginn der hl. 40 Tage 1. März</p>	<p>08.00 Uhr Wortgottesfeier für die Schüler der Volksschule 19.00 Uhr Bußgottesdienst im Pfarrverband in der Pfarrkirche Levis. Unter dem Zeichen der Asche beginnen wir die heiligen 40 Tage vor Ostern. Familienfasttagsopfer. Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen, nach Levis zu kommen!!</p>

<p>Erster Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern Funkensonntag 4./5. März</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis, anschließend Fackelzug zum Funkenplatz, begleitet vom Musikverein, und 10.00 Uhr. Opfer für Kirchturmsanierung. Gen 2,7-9; 3,1-17; Röm 5,12-19; Mt 4,1-11 14.00 Uhr Tauffeier</p>
<p>Zweiter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 11./12. März</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr Gen 12,1-4a; 2 Tim 1,8-10; Mt 17,1-9</p>
<p>Dritter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 18./19. März Pfarrgemeinderatswahlen</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit erstem Jahrtag für Herrn Günter Allgäuer, Wasenweg 22, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis und vom Geistreich-Chor, anschl. Suppentag im Pfarrzentrum Ex 17,3-7; Röm 5,1-2.5-8; Joh 4,5-42 Nach beiden Eucharistiefeiern und beim Suppentag besteht die Möglichkeit zur Pfarrgemeinderatswahl! Nähere Infos auf Seite 6 und 7.</p>
<p>Verkündigung des Herrn Freitag 24. März</p>	<p>19.00 Uhr Eucharistiefeier – Festgottesdienst zum Patrozinium in der Klosterkirche. Anschließend Agape im Kloster. 20.15 - 22.00 Uhr „24 Stunden für den Herrn“ in der Pfarrkirche</p>
<p>Vierter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 25./26. März</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Taufgelübdeerneuerung unserer Erstkommunionkinder und 10.00 Uhr 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; Eph 5,8-14; Joh 9,1-41</p>
<p>Mittwoch 29. März</p>	<p>19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat März der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Opfer für Kirchturmsanierung.</p>
<p>Fünfter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 1./2. April</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr (Sommerzeit!) und 10.00 Uhr, Opfer für Kirchturmsanierung. Ez 37,12b-14; Röm 8,8-11; Joh 11,1-45 14.00 Uhr Taufe</p>
<p>Freitag 7. April</p>	<p>19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst im Pfarrverband in der Pfarrkirche <i>Altenstadt</i> zur Vorbereitung auf Ostern, mitgestaltet vom Geistreich-Chor</p>

Die heiligen 40 Tage vor Ostern...aus Liebe zu Gott, zu mir selbst und zum Nächsten!

In den 40 Tagen (Fastenzeit) machen wir uns wieder als Pfarrgemeinde auf einen Weg der Umkehr, Besserung und Versöhnung.

Wir starten am Aschermittwoch, dem 1. März 2017, mit dem Bußgottesdienst um 19.00 Uhr in der

Pfarrkirche in Levis. Dort gibt es auch Anregungen, wie man diese Zeit gut nützen kann.

Gemeinsam feiern wir die Versöhnung am Freitag, dem 7. April 2017, um 19.00 Uhr in der *Pfarrkirche Altenstadt*.

Beichtgelegenheiten vor Ostern:

Samstag, 11. März 2017 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche,

Samstag, 1. April 2017 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche,

oder nach Vereinbarung mit Pfarrer Ronald Stefani



Den allgemeinen Jahrtag für die im **Februar** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 22. Februar 2017**, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

Opfer für die Kirchturmsanierung.

Februar

Helga Marte, In der Grütza 26	+ 01.02.2012
Erna Peherstorfer, Reichsstraße 22	+ 08.02.2012
Wilhelm Lingg, Tisis	+ 13.02.2013
Elio Monassi, Leusbündtweg 18	+ 19.02.2013
Josef Janitschek, Churwaldenstraße 13	+ 12.02.2014
Paula Mähr, Reichsstraße 3	+ 02.02.2015
Anna Ess, Wasenweg 8	+ 13.02.2015
Alois Rohrer, Feldkirch	+ 13.02.2015
Maria Schreiber, Priorin-Schaffner-Gasse 3	+ 18.02.2015
Hubert Studer, Rankweil	+ 02.02.2016
Hilda Thurner, Reichsstraße 7a	+ 04.02.2016
Erika Schaffer, Reichsstraße 7a	+ 26.02.2016

Den allgemeinen Jahrtag für die im **März** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 29. März 2017**, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

Opfer für die Kirchturmsanierung.

März

Wilhelm Schmid, Kaiserstraße 54	+ 05.03.2012
Regina Hehle, in der Grütza 16	+ 07.03.2012
Johann Schrei, Heldenstraße 33	+ 21.03.2012
Katharina Falkner, Levis	+ 01.03.2013
Johann Breuß, Leusbündtweg 21a	+ 18.03.2013
Albert Ludescher, Wasenweg 11	+ 18.03.2013
Ella Wehinger, Levis	+ 20.03.2013
Marion Tiefenthaler, Josef-Herburgerstraße 41	+ 27.03.2013
Waltraud Weber, Tosters	+ 01.03.2014
Eugen Ess, New Jersey	+ 11.03.2015
Maria Schoaß, früher Reichsstraße 7	+ 11.03.2015
Franz Rheinberger, Juxweg 2	+ 15.03.2015
Karl Braun, Tafernstraße 23	+ 16.03.2015
Rainer Bickel, Kaiserstraße 13	+ 30.03.2015
Günter Allgäuer, Wasenweg 22	+ 17.03.2016
Herlinde Walser, Nofels	+ 25.03.2016



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Theresia Brei, Nofels	Jahrgang 1931
Norbert Ess, Tafernstraße 43	Jahrgang 1944
Johannes Janitschek, Churwaldenstraße 13	Jahrgang 1969

Den ersten Jahrtag für Herrn Günter Allgäuer, Wasenweg 22, begehen wir in der Eucharistiefeier am 18. März 2017 um 18.00 Uhr.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Romy Theresa, der Eltern Vanessa Riener und Manuel Müller, Nenzing-Beschling

Elisa Marie, der Eltern Karin und Michael Ganath, Luegerstraße 13c

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 5. März 2017, um 14.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

Taufgespräch am Mittwoch, 22. Februar 2017, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 2. April 2017, um 14.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

Taufgespräch am Mittwoch, 29. März 2017, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.

Bibelabende vor Ostern im Pfarrzentrum

Donnerstag, 23.3.

Donnerstag, 30.3.

Donnerstag, 6.4.

jeweils um 20.00 Uhr im Raum Tabor

„24 Stunden für den Herrn“ – Ein Abend der Barmherzigkeit

Freitag, 24. März 2017

von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Pfarrkirche Altstadt

Gelegenheit zu Stille, persönlichem Gebet, Gespräch, Beichte

10 Jahre Pfarrsekretärin

Seit 10 Jahren ist Dolores Podgorschek als Pfarrsekretärin bei uns im Pfarrbüro angestellt. In dieser Aufgabe ist sie für viele Menschen Anlaufstelle bei verschiedenen Fragen, hat die Friedhofsverwaltung inne und erledigt viele Bürotätigkeiten. Mit der Ernennung zum Dekan und auch mit dem neuen Pfarrverband kam manch neue Aufgabe dazu. Darüber hinaus engagiert sie sich auch ehrenamtlich in der Pfarre, besonders in der Leitung unseres Geistreich-Chores.



Liebe Dolores,
danke für dein treues Dasein und fleißiges Mitarbeiten in unserer Pfarrgemeinde! Ich und sicher viele in unserer Pfarre wissen es zu schätzen, dass dein Mitwirken weit mehr ist als „Dienst nach Vorschrift“.

Wir wünschen dir weiterhin viel Freude bei deinen verschiedenen Aufgaben!
Danke für deine Unterstützung!

Pfarrer Ronald Stefani

Matriken - Pfarrrückblick 2016 in Zahlen

Mit diesem Report möchten wir wieder einen kleinen Einblick in unsere Matrikenaufzeichnungen aus dem Jahr 2016 geben:



- 23 Kinder wurden durch die Taufe in die Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus und in die Kirche aufgenommen.
- 35 Erstkommunikanten haben zum ersten Mal im vergangenen Jahr das Brot des Lebens empfangen.
- 29 junge Christen und 7 Erwachsene wurden im Sakrament der Firmung für ein Leben aus dem Glauben gestärkt.
- 8 Ehepaare aus unserer Pfarrgemeinde haben sich im Sakrament der Ehe verbunden.
- 30 Verstorbene, 9 Männer, 20 Frauen und 1 Kind, haben wir im Glauben an die Auferstehung beerdigt.
- 30 Katholiken sind in unserer Pfarre aus der Kirche ausgetreten, 10 sind wieder in die volle Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden.

Bei den verschiedenen Sammlungen und Aktionen in unserer Pfarre sind im vergangenen Jahr € 23.400,-- zusammen gekommen. Diese Spenden konnten wir an Menschen in Not im In- und Ausland für verschiedene Projekte weitergeben.

Zur neuen Friedhofsordnung

Dass die Altenstädter zur letzten Ruhestätte ihrer Verstorbenen eine besondere Beziehung haben und sich über deren Tod hinaus mit ihnen verbunden fühlen, drückt sich vor allem in den ganzjährig liebevoll gepflegten Grabstätten aus. Seit Jahrzehnten sorgen Altenstädter ehrenamtlich dafür, dass unser Friedhof ein würdevoller Ort ist. Ohne die Namen all jener aufzuzählen, die sich im Laufe der vielen Jahre und auf verschiedenartige Weise um unseren Friedhof verdient gemacht haben: Allen ein großes Danke!



Die Erhaltung des ansprechenden Gesamt-erscheinungsbildes in Verbindung mit den individuellen Vorstellungen von Grabgestaltung oder Urnennischen, auch die Frage von Haftungen etc. erforderte im vergangenen Jahr eine Adaptierung unserer Friedhofsordnung. Auf einige Bestimmungen der neuen Friedhofsordnung, die grundsätzlich ja nicht neu sind, wird im Folgenden besonders hingewiesen:

Das Benützungsrecht an einer Grabstätte kann nur von einer Person erworben werden, die damit alle damit verbundenen Rechte und Pflichten übernimmt. Größe und Ausmaß der Grabstätte ermöglichen eine unterschiedliche Anzahl von Beisetzungen. Nach Ablauf der Mindestruhezeit von 15 Jahren kann die Benützungsberechtigung verlängert werden.

Die Benützungsberechtigten verpflichten sich auch für die Unkrautentfernung im unmittelbaren Bereich des Grabes, sowie bei einer Absenkung für einen allfälligen Niveauausgleich im Bereich der Grabstätte. Zur Bekiesung rund um die Grabstätten steht der von der Friedhofsverwaltung bereitgestellte Kies zur Verfügung.

Die Grabmäler und Grabkreuze sind standsicher aufzustellen und müssen derart fundiert und erhalten werden, dass sie durch das Öffnen unmittelbar benachbarter Gräber nicht in Schräglage geraten können. Aus dem Lot geratene Grabmäler und Grabkreuze sind sofort zu sanieren, um ein Umstürzen auszuschließen. Für diesbezügliche Personen- oder Sachschäden haften die Benützungsberechtigten.

Bei Auflassung von Grabstätten (frühestens nach einer Mindestruhezeit von 15 Jahren des zuletzt Beigesetzten) hat der Benützungsberechtigte bzw. dessen Rechtsnachfolger binnen 3 Monaten die vollständige Räumung zu veranlassen. Die Entfernung von Grabstein bzw. Grabkreuz, Sockel, Einfassungen, Bepflanzung etc. hat auf eigene Kosten zu erfolgen.

Friedhofsmüll: Dieser ist in die dafür bestehenden Einrichtungen getrennt zu entsorgen. Das Abstellen von Holzkreuzen und Holzrahmen ist in diesem Bereich zulässig. Die Entsorgung von Hausmüll ist untersagt.

Haftungsausschluss: Da der Friedhof immer geöffnet, jedoch keine flächendeckende und durchgehende Beleuchtung möglich ist, erfolgt das Betreten des Friedhofs nach Anbruch der Dunkelheit auf eigene Gefahr. Der Haftungsausschluss umfasst auch Personen- und Sachschäden aufgrund allenfalls mangelnder Schneeräumung bzw. Kiesstreuung sowie Beschädigungen der Grabstätten durch Dritte.

Im **Grünbereich vor den Urnennischen und Urnengräbern** ist keine individuelle Bepflanzung, auch kein Aufstellen von Blumenschmuck, Grablaternen, Weihwasserkesseln etc. möglich. Solche Gegenstände sind nur auf dem jeweiligen zu Urnennische bzw. Urnengrab gehörenden Gesims unterhalb der Namenstafel aufzustellen (fixe Montage ist unzulässig).

Neu ist, dass auch die bisher in Altenstadt noch nicht benötigte **Errichtung eines Gemeinschaftsgrabes** vorgesehen ist. Das Gemeinschaftsgrab ist ein Urnengrab, das mittellosen Verstorbenen vorbehalten ist, die keine Angehörigen im Sinne der Friedhofsordnung haben. In diesen Fällen veranlasst die Friedhofsverwaltung die Anbringung einer Inschrift und trägt die Kosten der Erhaltung und Verwaltung.

Für alle Fragen und Anliegen in Friedhofsangelegenheiten steht wie immer unsere Pfarrsekretärin Dolores Podgorschek gerne zur Verfügung. Exemplare der neuen Friedhofsordnung von 2016 sind kostenlos im Pfarrbüro erhältlich.

Für den Pfarrkirchenrat
Herlinde Schatzmann



Café Wien im PZ



Frau Grete und ihre Fräuleins laden Sie zum Faschingskränzle am Dienstag, den **7. Februar,** um **14 Uhr 30** recht herzlich ein.

Ihr Gaumen wird mit Kaffee und Kuchen sowie einem Abendessen verwöhnt, für die Unterhaltung sorgt unser Salonmusiker, Herr Hans. Sichern Sie sich Ihre Plätze bis zum 3. Februar bei Frau Grete unter 78164 zum Vorzugspreis von € 22,00.





Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes „REPORT“!

Wir sind bemüht, Sie auch in diesem Jahr wieder über das Pfarrleben zu informieren. Die Anzahl der Haushalte und der Aufwand für die Druckkosten wachsen jedes Jahr an.

Für Ihre finanzielle Unterstützung zur Deckung der Kosten bedanken wir uns wieder recht herzlich.

Dolores Podgorschek

Caritas-Haussammlung

Die Herausforderungen, die wir in unserer Gesellschaft zu bewältigen haben, sind größer geworden. Gerade in diesen Zeiten sind das Mitfühlen und die Solidarität gegenüber Menschen in verschiedenen Notsituationen immens wichtig. Die von den Pfarren durchgeführte Haussammlung für die diözesane Caritas ist ein Beispiel, wie diese Solidarität Lebenswege positiv beeinflussen kann. Weil WIR > ICH ist.

Durch die Haussammlung der Caritas ist es möglich, sehr viel Gutes in Vorarlberg zu bewirken.



Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen ehrenamtlichen Sammler/innen unserer Pfarre, die im März wieder für diese „großartige Aktion“ unterwegs sind, sowie allen Spender/innen für ihre je mögliche Spende.

Wenn auch Sie sich als Caritas-Haussammler/in engagieren möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 72206).

Dolores Podgorschek

VIELEN DANK – SHUM FALEMINDERIT

Liebe Frauenrunde, liebe Altenstädtnerinnen und Altenstädtner!

Herzlichen Dank für Ihre tolle Unterstützung im Rahmen des „Seniorennachmittags“ im November und des „Rorate Frühstücks“ im Dezember. Insgesamt sind mehr als € 2.000,-- an Spenden zusammen gekommen!

Durch Ihre Hilfe ist es uns möglich, vielen Menschen in Mirdita den tristen, meist perspektivlosen Alltag ein wenig zu erleichtern. Dazu ein paar Informationen zu unserem Projekt:

Arbeitslosigkeit, Krankheit und bittere Armut prägen das Leben vieler albanischer Familien. Die Wohnverhältnisse sind katastrophal, oft fehlt es am Allernötigsten. Nahrung, Kleidung, Trinkwasser, Hygiene, medizinische Versorgung sind alles andere als selbstverständlich. In gezielten Hilfslieferungen erhalten die ärmsten Familien nach Bedarf Bekleidung, Schuhe, Hygieneartikel, Schulmaterial sowie Mehl, Nudeln und Öl für die harten Winter.

Ca. 250 Familien befinden sich in unserem laufenden "Patenschaftsprogramm". Darüber hinaus werden weitere Familien, aber auch Einzelpersonen bei Eintritt einer Notsituation unterstützt. Im Dezember 2016 wurden 46 Tonnen Mehl benötigt, um die Grundversorgung zu sichern.

Das sind nur ein paar der Teilprojekte, mit denen wir uns im Rahmen unserer „Hilfe zur Selbsthilfe“ befassen. **Mit Ihrer Unterstützung können wir die Hoffnung am Leben erhalten und den Menschen helfen nicht Migranten zu werden!**

Herzlichen Dank im Namen des gesamten Teams, aber ganz besonders im Namen der Menschen von Mirdita.

Aus dem Dankbrief von Manfred Kräutler



Katholische Frauenrunde

Die wahre Lebenskunst besteht darin
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.
Pearl S. Buck

Seniorenachmittag im PZ

14. März um 14.30 Uhr



In der Fastenzeit wollen wir uns an diesem Nachmittag gemeinsam mit Pfarrer Elmar Simma, Caritasseelsorger i.R. auf den Höhepunkt des Kirchenjahres, auf Ostern, vorbereiten und einige wertvolle Impulse erhalten.

Die Frauenrunde freut sich auf zahlreichen Besuch!

SPENDE BLUT - RETTE LEBEN BLUTSPENDEAKTION IN ALTENSTADT

Wann: Dienstag, 21. Februar 2017, von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Wo: Volksschule Altenstadt, Eingangshalle

Wer: Jede/r Gesunde ab dem vollendeten 18. Lebensjahr mit über 50 kg Körpergewicht / Erstspender jünger als 65. Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen.

Übrigens: Jede Blutspende ist zugleich auch ein kostenloser Gesundheitstest, da jede Konserve auf eine große Zahl von Krankheitserregern untersucht wird.

Das Leben vieler Kranker und Verletzter hängt von einer Blutspende ab. Darum

KOMM AUCH DU ZUM BLUTSPENDEN!

Generalversammlung des KPV Altenstadt

Krankenpflegeverein
Altenstadt



Ort: Pfarrzentrum Altenstadt

Zeit: Montag, 13. März 2017, 19.30 Uhr

An diesem Abend dürfen wir zum zweiten Mal Prim. Dr. Philipp Werner begrüßen. Er wird zum Thema „Schwindel ist nicht gleich Schwindel – wann wird's gefährlich?“ referieren.

Übrigens, über die zweite Bedeutung dieses Wortes wird Dr. Werner nicht sprechen. Dafür ist der Krankenpflegeverein nicht zuständig 😊!

Natürlich sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für den KPV Altenstadt
Wolfgang Matt

Kinder-Sudoku

Welche Zahl fehlt in welchem Feld?



	6		5		2
5		3		1	4
	1	2		6	
3		6	2		1
6				2	
2	3	1	4		6

Wenn du das Sudoku gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 28. Februar 2017 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

 Name

 Alter

 Adresse

 Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
buecherei.altenstadt@feldkirch.at
Montag 9.00 bis 11.00 Uhr
Montag 17.30 bis 19.30 Uhr
Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

Ein Hoch auf die Liebe ...



... und auf die Liebe zum Buch!

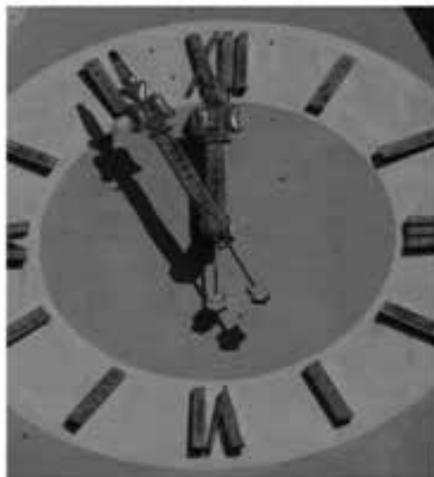
Für alle Verliebten, Geliebten, Liebenden und LiebhaberInnen:

Lieblingsschmöker
Lieblingskrimis
Liebesabenteuer
Lieblingskochbücher
Lieblingsfilme
Liebesgeschichten
Lieblingsautoren

...

Kircha im Dorf – Mitinand füra Kirchturm

Bitte, unterstützen Sie die Sanierung unseres Kirchturms!
Danke für jede größere oder kleinere Spende!



Spendenmöglichkeiten:

- Spendenkonto
Pfarrkirche Altstadt
Raiba Feldkirch
IBAN AT73 3742 2000 0203 0484
Zweck: Kirchturmsanierung
- Kirchenopfer am 1. Sonntag im Monat,
sowie beim allgemeinen Jahrtag.
- Gedenkspenden bei Todesfällen.
Diese können auch in der Sakristei bei
den Trauerfeierlichkeiten abgegeben
werden.
- Spendensammlung
an Stelle von Geschenken
bei Geburtstagen, Jubiläen
oder anderen Feierlichkeiten.
- Ihre Idee bei privaten Initiativen
zugunsten des Kirchturms.
- Beteiligung an weiteren Aktionen –
jede Idee und Initiative ist
willkommen!

Gesamtkosten	ca. € 255.000
Benötigte Spenden	ca. € 85.000
Beginn Renovierung	Frühjahr 2017